

## ZUKUNFT MIT SENIORINNEN/SENIOREN

### WIR FÖRDERN EINE SOZIALE ALTERSPOLITIK

Guten Tag Walter Richner

## Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2024

### Politischer Fokus

Im Berichtsjahr 2024 konzentrierte sich der KSVZ neben seinen Ressortaktivitäten verstärkt auf politische Themen, die das Leben älterer Menschen massgeblich beeinflussen. Insbesondere wurden die nationalen Abstimmungsvorlagen zur 13. AHV-Rente und zur BVG-Reform intensiv diskutiert, woraus entsprechende Abstimmungsempfehlungen resultierten.

Auf kantonaler Ebene beteiligte sich der Verband an verschiedenen Vernehmlassungen, darunter die Totalrevision des Normalarbeitsvertrags für Privathaushalte, der auch Seniorinnen und Senioren betrifft, die privat Assistenz- und Pflegeleistungen beziehen. Zudem setzte sich die Präsidentin, Tabea Zimmermann, im Kantonsrat mittels eines parteiübergreifenden Vorstosses dafür ein, dass auch Pensionierte von Bildungsgutscheinen profitieren können – ein wichtiger Beitrag zum lebenslangen Lernen und gegen Altersdiskriminierung. Selbstverständlich engagierte sich der KSVZ wie in den Vorjahren in der Öffentlichkeitsarbeit und sensibilisierte für altersrelevante Themen.

### Rund 1000 Stunden ehrenamtliches Engagement

Im vergangenen Jahr leistete der Vorstand rund eintausend Stunden ehrenamtliche Arbeit in Gremien, Vernehmlassungen und Sitzungen sowie für Berichte und Organisation. Es wurden mehrere Medienmitteilungen veröffentlicht und Newsletter verfasst. Zudem wurde der Auftritt in den sozialen Medien (Facebook, LinkedIn) verstärkt.

## Personelle Veränderungen im Vorstand

Das Jahr 2024 brachte personelle Veränderungen im Vorstand mit sich. Ingrid Hieronymi (Vizepräsidentin und Geschäftsleiterin) sowie Doris Pauchard (Kassierin) wurden verabschiedet. Bereits an der Generalversammlung 2023 wurde Hans Roth als neuer Kassier gewählt.

## Ressort Veranstaltungen und Projekte

Verantwortlich: Christoph Schmid

### Mitgliederveranstaltung: Besuch des iHomeLab

Auf Initiative von Mirjam Gieger besuchten am 1. Oktober 17 Mitglieder und Vorstandsmitglieder das iHomeLab der Hochschule Luzern. Das dortige Forschungsteam entwickelt intelligente Gebäudelösungen, darunter Technologien zur Erhöhung der Lebensqualität und Sicherheit für ein selbstbestimmtes Leben im Alter (Active Assisted Living). Ein besonderes Projekt, SINA, ermöglicht durch sicheren und kostengünstigen Datenaustausch zwischen privaten Haushalten und Energieversorgern, Energieeinsparungen zu realisieren.

### Öffentliche Veranstaltung: Digitalisierung im Alter

Die Jahresveranstaltung am 14. November im Burgbachsaal widmete sich dem Thema „Alt werden in einer digitalisierten Gesellschaft“. Alexander Seifert von der Fachhochschule Nordwestschweiz präsentierte eine Studie von Pro Senectute Schweiz, die die aktuelle Nutzung digitaler Technologien durch Seniorinnen und Senioren aufzeigte. Zudem wurden Unterstützungsangebote vorgestellt, die den sicheren Umgang mit digitalen Technologien fördern.

Im zweiten Teil informierten Vertreter von Zug Tourismus, den Zugerland Verkehrsbetrieben, der Raiffeisenbank Zug und der Wasserwerke Zug darüber, wie sie verstärkt auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingehen. Über 200 Teilnehmende nutzten die Möglichkeit zum Austausch. Für das Gelingen dieser Veranstaltung danken wir Dominic Keller von Zug Tourismus, Philipp Hofmann von den Zugerland Verkehrsbetrieben, Jon Famos von der Raiffeisenbank Zug und Jerry Fohringer, Leiter Telekom der Wasserwerke Zug, für ihre wertvollen Beiträge.

### Projektliste zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung

Basierend auf Round-Table-Gesprächen aus dem Jahr 2022 erstellte der Vorstand eine Projektliste zur Optimierung der Gesundheitsversorgung für ältere Menschen, darunter die Unterstützung eines Palliative-Care-Konzepts. Aufgrund begrenzter personeller Ressourcen können Projekte jedoch nur schrittweise umgesetzt werden.

## Ressort Vernetzung

Verantwortlich: Mirjam Gieger

## Vernetzung mit Mitgliedern und Partnerorganisationen

Der KSVZ nutzte verschiedene Plattformen, um sich über aktuelle Altersthemen zu informieren und den Austausch mit Mitgliedsorganisationen zu pflegen. Es ist erfreulich zu sehen, wie vielfältig die Angebote insbesondere im Bereich Sport und sozialer Interaktion sind, obwohl es zunehmend schwieriger wird, ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter für diese Angebote und die Vorstandsarbeit zu finden.

## Austausch mit dem Kantonsrat

Als Mitglied der IG NGO bleibt der KSVZ am Puls der Herausforderungen im Alters- und Gesundheitsbereich. Bei einem Treffen mit den Regierungsräten Andreas Hostettler und Martin Pfister wurde darauf hingewiesen, dass der hohe administrative Aufwand für Subventions- und Leistungsvereinbarungen wertvolle Ressourcen bindet. Der KSVZ beobachtet diese Entwicklung mit Sorge, da sie zu qualitativen und quantitativen Einbußen bei der Arbeit für die Senioren im Kanton Zug führen könnte.

## Forum für Altersfragen

Der KSVZ engagierte sich in der Kerngruppe dieses Forums, das sich 2024 allgemein mit der Gesundheitsförderung und insbesondere mit Bewegung im Alter befasste. Der Austausch mit Fachkommissionen verschiedener Gemeinden bot wertvolle Einblicke und Impulse. Für 2025 wurde das Thema „Demenz“ gewählt. Der KSVZ hätte sich zusätzlich eine Auseinandersetzung mit „Einsamkeit im Alter“ gewünscht, bleibt jedoch engagiert in der Thematik.

Im Bereich Gesundheitsversorgung und Palliative Care steht der KSVZ in engem Austausch mit Palliativvereinen sowie betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, um deren Anliegen an Entscheidungsträger weiterzugeben.

## Ressort IT

Verantwortlich: Walter Richner

## Wichtigste Neuerung: [Die neue Website](#)

Die Website des KSVZ wurde umfassend überarbeitet und bietet nun:

- Verbesserte Übersichtlichkeit
- Fehlerfreie technische Umsetzung
- Optimierung für Tablets und Smartphones
- Archivfunktion

- Klare thematische Gliederung mit Einzelseiten für gezielten Ausdruck

Allerdings erwies sich die aktuell gewählte Datenablage als problematisch. Daher wird 2025 eine alternative Lösung geprüft. Auch die Mitgliederverwaltung und der Versand der Beitragsrechnungen werden im neuen Jahr überarbeitet.

\*\*\*\*\*

## Dank an Unterstützer und verdiente Vorstandsmitglieder

Ein herzliches Dankeschön gilt allen finanziellen Unterstützern. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit unseren treuen Mitgliedern sowie Netzwerk- und Partnerorganisationen.

Der KSVZ dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt den ausscheidenden Mitgliedern.

## Abstimmungen und Entlastung des Vorstandes

An der Generalversammlung am 20. März 2025 im Zentrum Herti, Zug wurde dem Vorstand von den Anwesenden Mitgliedern einstimmig Decharge erteilt. Auch alle weiteren Abstimmungen erfolgten unwiderrprochen.

## Ausblick 2025

Obwohl immer mehr ältere Menschen in soziale Aktivitäten eingebunden werden, gibt es nur wenige Initiativen, die partizipatorische Ansätze von Senioren bei der Gestaltung und Umsetzung von Politiken für ältere Menschen fördern.

Der KSVZ möchte daher verstärkt beratende und mitentscheidende Ansätze bei der Politikgestaltung und -umsetzung in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten stellen, die für Senioren von Bedeutung sind. Wichtige Schwerpunktthemen für 2025 werden „Wohnen im Alter“, die Begleitung der Altersstrategie des Kantons Zug und die Intensivierung der Vernetzung der Politik auf kantonaler und kommunaler Ebene sein.

Der Verband freut sich, ab sofort drei neue Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen, die mit viel Engagement und Schaffensdrang die Arbeit des KSVZ bereichern werden: Sonja Pollinger (51) aus Cham, Ruben Hauser (42) aus Zug und Volker Dragon (66) aus Baar. Alle drei bringen wertvolle berufliche und persönliche Erfahrungen und Kompetenzen mit, um die Aufgaben des KSVZ zu stärken.

---

Freundliche Grüsse  
Ihr KSVZ-Newsletter-Team

---



---

[Newsletter abbestellen](#) | [Verwalten Sie Ihr Abonnement](#)

Kantonaler Seniorenverband Zug - KSVZ

Postfach

6300 Zug

MailPoet